

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-08-24

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Herr Ferchland
Telefon: 633 - 1173

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

öffentlich

00516/2010

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2009 der Schweriner Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS)

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn 2009 in Höhe von 686.507,07 € wird zum 30.11.2010 an die Gesellschafter Landeshauptstadt Schwerin und REMONDIS Kommunale Dienste Nord GmbH anteilig ausgeschüttet.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 wird dem Landesrechnungshof die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Sitz Schwerin vorgeschlagen.
6. Der Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der SAS die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 vorgelegt (Anlage 1).

Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 20.04. 2010 beraten und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresüberschuss von 686,5 T€ und liegt damit um rund 98,6 T€ über dem Vorjahresergebnis (+ 16,8%).

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresumsatz von 8.428 T€

Aufteilung:

82,0 % (Vorjahr 85,6%) aus ASP- Vertrag mit der Stadt

13,3% (Vorjahr 10%) gewerblicher Sektor

4,7% (Vorjahr 4,4%) DSD

Der gewerbliche Bereich gewinnt dabei an Bedeutung für das Unternehmen. Der Anstieg resultiert im Geschäftsjahr vor allem aus den Dienstleistungen in Zusammenhang mit der BUGA

Die Einführung eines Containerdienstes ist ab April 2010 vorgesehen.

Die SAS beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 71 Beschäftigte, davon 60 gewerbliche Beschäftigte und 11 Angestellte.

Die Bilanzsumme erhöhte sich 2010 um 4,2% bzw. 138 T€ und beträgt nunmehr ca. 3.424 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 55,0% (Vorjahr 54,4%), nach Ausschüttung des Bilanzgewinnes noch 35%.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Das Unternehmen konnte trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes 2009 aufgrund der weltweiten Rezession und der sinkenden Müllmengen ein gutes Ergebnis erzielen. Dazu hat der wachsende Anteil des gewerblichen Sektors Anteil beigetragen, der sich im abgelaufenen Geschäftsjahr vornehmlich durch die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Bundesgartenschau auszeichnete.

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses soll gleichzeitig eine Entscheidung über das Jahresergebnis getroffen werden.

Es wurde bereits im Vorjahr vorgeschlagen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Sitz Schwerin als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der SAS zu beauftragen. Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss bisher einmal geprüft.

2. Notwendigkeit

Gem. § 46 GmbH -Gesetz in Verbindung mit § 12 des Gesellschaftsvertrages entscheiden die Gesellschafter über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Entlastung der Geschäftsführung und über die Empfehlung zur Bestellung des Jahresabschlussprüfers.

3. Alternativen

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

6. Finanzielle Auswirkungen

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Jahresabschluss zum 31.12. 2009, Lagebericht, Bestätigungsvermerk.

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin